



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Magdeburg



EINLADUNG

30. November 2018



FACHTAGUNG

BRAUCHEN WIR JETZT EIN DRITTES WC?

Geschlechtliche Vielfalt
am Arbeitsplatz

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

FACHTAGUNG

Brauchen wir jetzt ein drittes WC?

Geschlechtliche Vielfalt am Arbeitsplatz

Veranstaltungstermin: 30. November 2018, ab 9:00 Uhr

Veranstaltungsort: Agentur für Arbeit Magdeburg
Hohepfortstraße 37
39104 Magdeburg

Wir bitten um Anmeldung bis zum **23. November 2018**

unter:

E-Mail: agg@landesfrauenrat.de

Telefax: 0391.636 050 96

Telefon: 0391.610 835 34

Die Fachtagung wird aus dem ESF-kofinanzierten OP für Sachsen-Anhalt finanziert.



Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

Netzwerkstelle AGG

Halberstädter Straße 45

39112 Magdeburg

PROGRAMM DER FACHTAGUNG

BRAUCHEN WIR JETZT EIN DRITTES WC?

Geschlechtliche Vielfalt am Arbeitsplatz

09:00 Uhr

Ankommen

Hier besteht die Möglichkeit, vorab Fragen zu formulieren.

09:30 Uhr

**Begrüßung durch die Agentur für Arbeit
Begrüßung durch den Landesfrauenrat
Sachsen- Anhalt e.V.**

09:45 Uhr

**Diskriminierung von Trans*- und Inter*-Personen
im Arbeitsleben: Zahlen – Daten – Fakten**

Charlotte Kastner

Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin

**Diversität im Bewerbungsverfahren und das
dritte Geschlecht**

Dr. Peter Körlings

Rechtsanwalt bei Hogan Lovells International
LLP, Hamburg

**Geschlechtsvielfalt, Erfahrungen aus der
Beratungspraxis, Empfehlungen für berufliches
Handeln**

Ants Kiel

Begegnungs- und Beratungszentrum „lebensart“
e. V., Fachzentrum für geschlechtlich-
sexuelle Identität in Halle

Brauchen wir jetzt ein drittes WC?

Silvia Rentzsch

Trans InterAktiv Mitteldeutschland e.V. (TIAM)
Verein für geschlechtliche Vielfalt, Zwickau

12:15 Uhr

Fragepodium

Möglichkeit, Fragen an alle Referent*innen zu stellen

12:55 Uhr

Schlusswort

Sandra Dänekas

Netzwerkstelle AGG beim Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt e.V.

13:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Existenz von mehr als zwei Geschlechterkategorien ist kein neues Phänomen, aber sie ist nach der jüngsten Bundesverfassungsgerichtsentscheidung für einen dritten Geschlechtseintrag im Personenstandsregister mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Aus dieser Entscheidung ergeben sich verschiedene Anforderungen an Bewerbungsverfahren und die berufliche Praxis. Gleichzeitig erleben Menschen jenseits der zwei traditionellen Geschlechtsbezeichnungen Benachteiligungen in verschiedenen Formen. Mit ausreichendem Wissen über das Thema seitens der Geschäftsleitungen und der Belegschaft wären diese oft vermeidbar. Die Fachtagung wird Begrifflichkeiten klären, juristische Fragen erörtern, die Lage von Trans*- und Inter*personen im Arbeitsleben aufzeigen und ganz praktische Fragen aus Unternehmenssicht beantworten.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch.